



Fassade Nord Gemeindehaus zu energietechnischer Sanierung

## Aus dem Inhalt

<b>Informationen Gemeindeversammlung</b>	<b>2</b>
<b>Clean-Up-Day</b>	<b>4</b>
<b>Röttenbach-Buch</b>	<b>5</b>
<b>ÖV-Verbindung</b>	<b>7</b>
<b>Verabschiedung Ernst Lüthi</b>	<b>8</b>
<b>div. Mitteilungen Einwohnergemeinde</b>	<b>9</b>
<b>Baubewilligungen</b>	<b>10</b>
<b>Rekrutierung Feuerwehr</b>	<b>10</b>
<b>Gemeindebibliothek</b>	<b>11</b>
<b>Adventsfenster</b>	<b>12</b>
<b>Verschiedene Informationen Vereine</b>	<b>13</b>
<b>Kursprogramm Frauenverein</b>	<b>14</b>
<b>Neue Regionalpolitik</b>	<b>15</b>
<b>Letzte Seite</b>	<b>16</b>

## Liebe Röttenbacherinnen, liebe Röttenbacher

Die vorliegende Ausgabe unserer Gemeindebratting ist leicht zahlenlastig; Schuld daran ist im Wesentlichen der Voranschlag 2015 (ab Seite 5)... Mit „Zahlen“ im Sinn von „Ziffern“ und von „Bezahlen“ als Verb hat auch das abschliessende Fazit zur ÖV-Umfrage zu tun (Seite 7): Die zu erwartenden Passagierzahlen stehen in einem mehr als ungünstigen Verhältnis zu den Kosten, die eine Wiedereinführung einer Verbindung Röttenbach – Oberei nach sich ziehen würde.

Und noch eine Zahl spielt in diesem LOS eine Rolle, auch wenn sie nirgends explizit erwähnt ist: 40. So viele Jahre hat Ernst Lüthi in Röttenbach als Gemeindegewerkschreiber gewirkt. Sein Blick auf die lange Amtszeit und den Wandel, den diese von 1974 bis heute unterworfen war, findet sich auf Seite 8. Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 ist seine letzte – im Anschluss an die Versammlung bietet sich die Gelegenheit, beim Apéro mit Ernst (und Béatrice und den abtretenden und neuen GemeinderätInnen und vielen anderen...) anzustossen.

„Rund um Röttenbach in alter Zeit“ heisst das neue Buch von Hans Riedwyl. Es enthält eine Sammlung von Beiträgen, die sich auf unserer Homepage unter der Rubrik „Röttenbach in alter Zeit“ finden. Das Werk kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Matthias Sommer, Gemeindepräsident

**Informationen Gemeindeversammlung**

# Gemeindeversammlung

**Freitag, 28. November 2014, 20.00 Uhr**  
**Im KG-Saal Hübeli, Rötthelbach**

## Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2014 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 04. August 2014 genehmigt.

### 1. Teilrevision Organisationsreglement

Obwohl bisher die politischen Ämter stets besetzt werden konnten, hat man in letzter Zeit auch bei uns festgestellt, dass es nicht so einfach ist, „Freiwillige“ zu finden. Der Gemeinderat hat deshalb zusammen mit der Schul- und der Wegkommission entschieden, der Gemeindeversammlung zu beantragen, die beiden Kommissionen von bisher sieben auf fünf Mitglieder zu reduzieren. Dies bedingt entsprechende Anpassungen im Organisationsreglement. Folgende Änderungen werden beantragt:

- Art. 11: Zwang der Ortsvertretungen (Gauchern, Dorf, Oberei) im Gemeinderat ist aufgehoben worden. Eine Vertretung aus allen drei Ortsteilen wird jedoch immer noch angestrebt.
- Änderung Anhang I Reduktion Schulkommission auf 5 Mitglieder und Aufhebung der Amtszeitbeschränkung.
- Änderung Anhang I Reduktion Wegkommission auf 5 Mitglieder, sowie Bestimmung des Wegmeisters und dessen Stellvertreter als Mitglieder von Amtes wegen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Das teilrevidierte Organisationsreglement wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

### 2. Teilrevision Schulreglement

Aus obgenanntem Grund muss auch das Schulreglement teilrevidiert werden.

Folgende Änderungen werden beantragt:

- Art. 14 und 16, fünf statt sieben Mitglieder in der Schulkommission.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Das teilrevidierte Schulreglement wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

### 3. Teilrevision Feuerwehrreglement

Die Feuerwehr hat 2013 zusammen mit den Anträgen bezüglich der Erhöhung der Feuerwehrschädigungen beantragt, verschiedene Bestimmungen im Feuerwehrreglement zu revidieren. Der entsprechende Entwurf ist erarbeitet worden, jedoch hat man anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29.11.2013 vergessen, das Reglement zusammen mit dem Personalreglement beschliessen zu lassen. Dies soll nun noch nachgeholt werden. Zudem hat die Feuerwehr in der Zwischenzeit das Bedürfnis geäussert, Parkdienstleistungen bei öffentlichen Anlässen besser zu regeln.

Die entsprechenden Bestimmungen sind nun ebenfalls in die Teilrevision des Feuerwehrreglements eingeflossen. Folgende Änderungen werden beantragt:

- Änderung Anhang zu Art. 23<sub>2</sub>
- Änderung Anhang zu Art. 26<sub>3</sub> Bst. d) sowie Ergänzung mit Bst. f) und g)
- Ergänzung Art. 22 Bst. a) mit „Vereine“
- Ergänzung Anhang mit Ausführungsbestimmungen zu Art. 22 Bst. a)

#### **Antrag des Gemeinderates**

Das teilrevidierte Feuerwehrreglement wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

### 4. Neufassung Datenschutzreglement

Das Datenschutzreglement vom 16.05.1988 ist veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die Informationsverordnung regeln die Datenbearbeitung durch eine Gemeinde über weite Strecken abschliessend und überlassen der Gemeinde geringe Regelungsspielräume. Es musste deshalb eine Neufassung auf Grund des aktuellen Musterreglementes erstellt werden. Das Musterreglement trifft die vom Kantonalen Recht der Gemeinde überlassenen Regelungen und hält (vom Kanton getroffene) Auslegungen des Kantonalen Rechtes fest. Es wiederholt kantonale Regelungen dort, wo dies nötig ist um die Rechtslage bei Datenbearbeitungssengen durch die Gemeinde verständlich zu machen. Das Kantonale Recht überlässt den Gemeinden im Wesentlichen zwei Regelungen:

- Das Festlegen, wer die Aufgaben der Datenschutzaufsichtsstelle erfüllen soll und wie die Datenschutzaufsichtsstelle Bericht zu erstatten hat.
- Die Zulässigkeit von Listenauskünften. Ohne Datenschutzreglement mit entsprechender Legitimation sind Listenauskünfte verboten.

Der Gemeinderat hat zudem eine Verordnung über die Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen erlassen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Das neue Datenschutzreglement wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

### 5. Wahlen

#### **5.1. Gemeinderat**

Für die demissionierende Gemeinderätin Annelis Wüthrich und den demissionierenden Gemeinderat Fritz Gerber sind folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

**Regina Wittwer-Stoller, Vorder Schallenberg 137e, 3618 Süderen**

**Hansrudolf Aeschlimann-Graf, Schwändeli 87h, 3538 Rötthelbach i. E.**

Die beiden Kandidaten werden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2014 im stillen Wahlverfahren für den Rest der Amtsdauer bis 31.12.2015 gewählt.

**Informationen Gemeindeversammlung**
**5.2. Schulkommission**

Für den demissionierenden Markus Beer ist bis zum 30.09.2014 kein Wahlvorschlag eingereicht worden. Die Schulkommission, sowie der Gemeinderat beantragen die Schulkommission auf 5 Mitglieder zu reduzieren. Auf die Suche nach einer Kandidatin, einem Kandidaten wird deshalb verzichtet.

**6. Verkauf Schulhaus Oberei**

Die Gemeindeversammlung vom 29.11.2013 hat beschlossen, dass das Schulhaus Oberei so schnell wie möglich verkauft werden soll. Der Gemeinderat ist beauftragt worden, der Gemeindeversammlung zu gegebener Zeit Kaufinteressenten zu unterbreiten. Das Schulhaus Oberei wurde im LOS Nr. 55 zuerst „gemeindeintern“ ausgeschrieben. Einheimische Bewerber sollten so einen kleinen Vorteil erhalten. Nachdem sich bis Ende März keine einheimischen Interessenten gemeldet hatten, wurde das Schulhaus Anfang April in verschiedenen Publikationsorganen ausgeschrieben. Bis Ende Juli haben sich verschiedene Interessenten nach dem Schulhaus erkundigt und dieses konnte mehreren Personen gezeigt werden. Zudem sind bis Ende Juli 3 konkrete Kaufangebote eingegangen. Im Verlaufe der Verkaufsverhandlungen haben zwei Bieter ihr Kaufangebot zurückgezogen. Als einzige haben Simon und Michael Schlüchter ihr Angebot aufrechterhalten. Diese bieten für das Schulhaus Oberei einen Kaufpreis von Fr. 650'000. Sie möchten Wohnraum für junge Frauen und Männer, vorzugsweise aus unserer Gemeinde, schaffen. Im Schulhaus sollen zusätzlich 4 Wohnungen (3 Studios und 1 grosse Wohnung) entstehen. Im Untergeschoss soll der bisher vom Jodlerklub genutzte Raum auch weiterhin den Vereinen zur Verfügung stehen.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Schulhaus Oberei, Parz. Nr. 484, zum Preis von Fr. 650'000 an Simon und Michael Schlüchter zu verkaufen.

**7. Voranschlag 2015**

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht bei Aufwendungen von Fr. 4'502'170 und Erträgen von Fr. 5'020'170 einen Ertragsüberschuss von Fr. 518'000 vor.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von Fr. 804'300 und Einnahmen von Fr. 225'000 Nettoinvestitionen von Fr. 579'300 aus. *Weitere Informationen zum Voranschlag 2015: Siehe Seiten 5 bis 7.*

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2015 samt Finanzplan 2014–2019 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 518'000 wird genehmigt.
2. Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2015 wird zur Kenntnis genommen.

3. Es werden folgende Steueranlagen und Gebührenansätze festgesetzt:
 

Steueranlage	2.0	Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.3	%
Feuerwehersatzabgabe	8	% des Staatssteuerbetrages
Grundgebühr Abwasser	Fr. 180.00	pro Haushalt
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 31.00	/ Raumeinheit
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 1.10	/ m <sup>3</sup> Wasser
4. Der Finanzplan 2014–2019 wird zur Kenntnis genommen.

**8. Sanierung Hofzufahrt Gempel - Verpflichtungskredit**

Mit dem geplanten Ausbau der bestehenden Hofzufahrt mit einer Baulänge von 251 m werden zwei ganzjährig bewohnte landwirtschaftliche Betriebe erschlossen, die über keine zweckmässige, den heutigen Erfordernissen entsprechende, Hofzufahrt verfügen. Zudem wird durch den Ausbau der Strasse auch die Zufahrt zum bestehenden Geschiebesammler des Gempelgrabens verbessert. Es wird mit Realisierungskosten von insgesamt Fr. 440'000 gerechnet. Die Querung der Kantonsstrasse des Gempelgrabens im Betrage von voraussichtlich Fr. 40'000 wird durch den Kanton finanziert, der durch die Gemeinde vorzufinanzierende Betrag beläuft sich somit auf Fr. 400'000. Gemäss Vorbescheid der Fachstelle Tiefbau vom 16.08.2012 kann mit Bundes- und Kantonssubventionen von insgesamt 57 % gerechnet werden. Die Gemeinde beteiligt sich im Umfang von 20 % an den Kosten. Die Restkosten von 23 % sind durch die beiden Grundeigentümer zu finanzieren.

**Antrag des Gemeinderates**

- Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
- a) Der Verpflichtungskredit von brutto Fr. 400'000 wird genehmigt.
  - b) Der Gemeindebeitrag wird auf 20 % der Bruttokosten festgesetzt.
  - c) Der Grundeigentümerbeitrag wird auf 23 % der Bruttokosten festgesetzt.

**9. Energietechnische Sanierung Gemeindehaus - Verpflichtungskredit**

Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat Infrarotbilder des Gemeindehauses erstellen lassen. Gestützt auf diese Ergebnisse ist als Sofortmassnahme die Eingangstüre des Gemeindehauses ersetzt worden. Auf weitere Sanierungsmassnahmen wurde damals verzichtet. Anlässlich der Brennerrevision im Februar dieses Jahres hat der zuständige Servicetechniker darauf aufmerksam gemacht, dass der Brenner am Ende seiner Lebensdauer angelangt sei und man sich diesbezüglich Gedanken machen sollte.

Informationen Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat anschliessend entschieden, die Abklärungen für eine energietechnische Sanierung des Gemeindehauses und einen anschliessenden Anschluss der Liegenschaft an die Fernwärmeversorgung voranzutreiben. In einem ersten Schritt hat man einen kantonalen Gebäudeenergieausweis (GEAKPlus) erstellen lassen. Dieser lieferte Angaben zum Ist-Zustand und schlägt drei verschiedene Sanierungsvarianten vor. Für das Erstellen eines Vorprojektes hat der Gemeinderat das Architekturbüro Müller Architektur & Innenarchitektur in Hasle-Rüegsau beauftragt. Dieses hat einen Kostenvoranschlag erstellt. Es ist vorgesehen, die Fenster zu ersetzen, die Fassaden zu sanieren sowie Decken und Böden gegen unbeheizt zu isolieren. Ein Anschluss an die Fernwärmeversorgung ist im Anschluss an die energietechnische Sanierung vorgesehen, jedoch im vorliegenden Kostenvoranschlag nicht enthalten. Das Architekturbüro Müller rechnet mit Kosten von insgesamt brutto Fr. 260'000. Weil eine ganzheitliche energietechnische Sanierung erfolgt, kann mit Förderbeiträgen von rund Fr. 10'000 gerechnet werden.

**Antrag des Gemeinderates**

Für die energietechnische Sanierung des Gemeindehauses wird ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 260'000 bewilligt.

**10. Kreditabrechnung Schulhaus Dorf**

Am 25.11.2011 bewilligte die Gemeindeversammlung für die Erweiterung der Schulanlage Dorf einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'500'000. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr. 2'500'000.00
Ausgaben 2011–2014	<u>Fr. 2'294'439.40</u>
Kreditunterschreitung	
brutto	Fr. 205'560.60
Einnahmen gem. IR 2012–2014	<u>Fr. 357'692.00</u>
Nettobaukosten zu	
Lasten Gemeinde	<u>Fr. 1'936'747.40</u>

**Antrag des Gemeinderates**

Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von brutto Fr. 205'560.60 wird zur Kenntnis genommen.

**11. Verschiedenes**

*Die Akten können in der Gemeindeverwaltung Röthenbach eingesehen werden.*

*Wir hoffen möglichst viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.*

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet die Jungbürgerfeier statt und die Gemeinde offeriert einen kleinen Apéro.**

**Clean-Up-Day 2014**

Am Samstag, 13. September 2014, fand der nationale Clean-Up-Day 2014 statt. „Es ist schön, dass so viele der Aufforderung nachgekommen sind und beim Aufräumen helfen wollen“, begrüsst Fritz Gerber, Gemeinderat, die rund 20 Anwesenden. Besonders erfreulich war, dass sich unter den Helferinnen und Helfern auch zehn Schülerinnen und Schüler befanden, welche zum Teil von einem Elternteil oder von Geschwistern begleitet wurden.

Die Helferinnen und Helfer wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Ausgestattet mit Handschuhen und Warnwesten begaben sie sich mit einem Gruppenführer auf den Weg. Gesammelt wurde im Steinengraben, vom Chuderhüsi Richtung Bowil, in der Farnern und in der Oberei. Es stellte sich schnell heraus, dass ein grosser Teil des herumliegenden Abfalls aus vorbeifahrenden Autos in den Wald geworfen wurde.

Der in Kessel gesammelte Abfall wurde nach drei Stunden Arbeit und einer Zwischenverpflegung auf einem Anhängerwagen sortiert, damit alles fachmännisch entsorgt werden konnte. Nebst vielen leeren Flaschen, Karton und Drahtgitter wurde unter anderem auch ein Turnschuh und ein Feuerlöscher gefunden.

Der Gemeinderat, die Kommission Ver- und Entsorgung sowie die Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E. danken allen Helferinnen und Helfer herzlich für den wertvollen Einsatz zugunsten einer sauberen Umwelt.



Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

**Röthenbach-Buch**

In der Rubrik „Röthenbach in alter Zeit“ publiziert Hans Riedwyl bekanntlich seit Jahren verschiedene interessante Beiträge aus der Geschichte von Röthenbach. Nun hat Hans Riedwyl in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röthenbach diese Beiträge in einem Buch zusammengefasst. Das Buch mit dem Titel „Rund um Röthenbach in alter Zeit“ führt in ein lebendig-buntes Allerlei geschichtlicher Darstellungen von Bauersleuten, Bediensteten, Handwerkern, Chorrichtern, Pfarrherren und Weibern, gestützt auf alte private und öffentliche Dokumente, wie Kontrakte, Grundbücher und Kirchenrodel. Es handelt sich um Einzel- und Gemeinschaftsschicksale, über politische, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse vom 15. bis ins 20. Jahrhundert.



Johann Riedweil, alias Hans Riedwyl, Mathematiker, lehrte an der Universität Bern angewandte Statistik. Nach seiner Pensionierung widmete er sich der Historie seiner Heimatregion, dem Emmental. Das Buch kann zum Preis von Fr. 30.— bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach bezogen werden.

Der Gemeinderat

**Informationen zum Voranschlag 2015**

**1. Kurzzinformation zum Voranschlag 2015**

**Ergebnisse der Laufenden Rechnung**

Aufwand	Fr. 4'502'170.00
Ertrag	Fr. 5'020'170.00
Ertragsüberschuss	Fr. 518'000.00

**Ergebnisse der Investitionsrechnung**

Ausgaben	Fr. 804'300.00
Einnahmen	Fr. 225'000.00
Ausgabenüberschuss	Fr. 579'300.00

**2. Laufende Rechnung nach Funktionen**

	Voranschlag 2015			Voranschlag 2014			Nettoabweichung	
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-)/Nettoertrag	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-)/Nettoertrag	in Fr.	in %
<i>Laufende Rechnung</i>								
0 Allgemeine Verwaltung	599'940	102'060	497'880	728'410	100'810	627'600	-129'720	-20.67
1 Öffentliche Sicherheit	152'700	127'760	24'940	161'710	130'660	31'050	-6'110	-19.68
2 Bildung	992'260	122'530	869'730	1'005'230	123'340	881'890	-12'160	-1.38
3 Kultur und Freizeit	34'080	8'310	25'770	32'010	6'460	25'550	220	0.86
4 Gesundheit	9'750	0	9'750	29'950	0	29'950	-20'200	-67.45
5 Soziale Wohlfahrt	935'410	5'980	929'430	925'490	5'780	919'710	9'720	1.06
6 Verkehr	533'240	53'430	479'810	513'340	52'780	460'560	19'250	4.18
7 Umwelt und Raumordnung	519'770	416'760	103'010	524'700	435'320	89'380	13'630	15.25
8 Volkswirtschaft	94'200	142'220	-48'020	100'420	130'910	-30'490	-17'530	57.49
9 Finanzen und Steuern	630'820	4'041'120	-3'410'300	785'950	3'513'150	-2'727'200	-683'100	25.05
<b>Total</b>	<b>4'502'170</b>	<b>5'020'170</b>		<b>4'807'210</b>	<b>4'499'210</b>			
<b>Ergebnis Voranschlag</b>			<b>-518'000</b>			<b>308'000</b>		
<b>Nettoabweichung Voranschlag</b>							<b>-826'000</b>	

**Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.**
**3. Kommentar zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2014**

Die Aufzählung beinhaltet Abweichungen von mehr als Fr. 10'000.—

*Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2014:*

**Minderaufwendungen**

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Budget 2015	Differenz Budget 14/15	Budget 2014
029.301	Besoldungen Verwaltungspersonal	232'000.00	-125'000.00	357'000.00
990.331	Abschreibungen, harmonisiert	289'730.00	-93'670.00	383'400.00
700.314	Unterhalt und Reparaturen	10'000.00	-30'000.00	40'000.00
219.352	Beiträge an andere Gemeinden; Schulgeld Sek. Unterlangenegg	158'450.00	-26'940.00	185'390.00
920.361.04	Gemeindeanteil Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung	235'940.00	-24'860.00	260'800.00
942.380	Einlagen in Reserve	7'220.00	-24'840.00	32'060.00
440.362	Gemeindebeitrag Gesundheitszentrum Oberes Emmental	0.00	-20'000.00	20'000.00
029.304	Personalversicherungsbeiträge	15'030.00	-16'390.00	31'420.00
700.331	Abschreibungen Wiederbeschaffungswert	40'000.00	-13'350.00	53'350.00
940.322	Zins mittel- und langfristige Schulden	21'430.00	-13'320.00	34'750.00
100.318	Nachführung Vermessungswerk	6'000.00	-12'700.00	18'700.00
720.318.01	Entsorgung Hauskehricht	59'200.00	-11'950.00	71'150.00
219.351.02	Beiträge an den Kanton, Sekundarstufe	-5'590.00	-11'300.00	5'710.00
219.366	Gemeindebeiträge an Transportkosten und Mittagstisch	25'310.00	-10'210.00	35'520.00

**Mehraufwendungen**

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Budget 2015	Differenz Budget 14/15	Budget 2014
620.301	Besoldungen Wegmeister	101'400.00	11'400.00	90'000.00
620.366	Privater Strassenunterhalt	18'530.00	12'000.00	6'530.00
720.380	Einlage Spezialfinanzierung	25'780.00	12'850.00	12'930.00
710.331	Abschreibungen Wiederbeschaf-	14'800.00	14'800.00	0.00
700.380.02	Einlage Werterhalt (SF WE)	71'100.00	17'750.00	53'350.00
091.314	Baulicher Unterhalt	23'500.00	22'500.00	1'000.00
219.362	Beiträge an Sekundarschulverband Signau	184'120.00	34'690.00	149'430.00

**Mindererträge**

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Budget 2015	Differenz Budget 14/15	Budget 2014
920.444.05	Sonderfallregelung FILAG max. Belastung	37'300.00	12'400.00	49'700.00
700.480.01	Entnahme Rechnungsausgleich	40'790.00	16'310.00	57'100.00
700.480.02	Entnahme Werterhalt (SF WE)	40'000.00	20'000.00	60'000.00
920.444.01	Zuschuss Disparitätenabbau	615'850.00	22'150.00	638'000.00
920.444.02	Zuschuss Mindestausstattung	628'220.00	34'680.00	662'900.00

**Mehrerträge**

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Budget 2015	Differenz Budget 14/15	Budget 2014
942.424	Buchgewinne auf Anlagen	600'000.00	-600'000.00	0.00
710.480.02	Entnahme Werterhalt (SF WE)	14'800.00	-14'800.00	0.00
860.410	Konzessionsgebühr BKW	59'400.00	-12'400.00	47'000.00

**Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.**
**4. Voranschlag Investitionsrechnung 2015**

Beim Voranschlag der Investitionsrechnung handelt es sich nicht um verbindliche Kredite, sondern lediglich um einen Auszug aus der gemeinderätlichen Investitionsplanung. Der Voranschlag wird deshalb abschliessend vom Gemeinderat genehmigt und wird der Stimmbürgerschaft zur Orientierung vorgelegt. Alle geplanten Ausgaben benötigen einen separaten Verpflichtungskredit (Beschluss je nach Kredithöhe durch Gemeinderat oder durch die Gemeindeversammlung).

	<i>Nettoausgabe 2015 Fr.</i>	<i>Bruttokredit Fr.</i>
090 *Energietechn. Sanierung Gde.haus	80'000	260'000
217 *Sanierung Schulküche	230'000	230'000
620 *Hofzufahrt Gempel	350'000	400'000
620 Güterweggen. Martinsegg	81'500	660'000
700 *Sanierung Quelfassungen Inseli, Projektierung	50'000	500'000
710 *ARA Steinengraben, Projektierung	17'600	430'000

\* Verpflichtungskredite, welche noch vom zuständigen Organ beschlossen werden müssen.

**ÖV-Verbindung Rötthbach – Oberei: abschliessendes Fazit**

Der Gemeinderat hat die 896 Unterschriften, welche im Herbst 2013 zusammengekommen waren und eine Wiedereinführung der Verbindung Rötthbach – Oberei verlangten, zum Anlass genommen, die Situation ein weiteres Mal zu prüfen, obwohl davon ausgegangen werden musste, dass sich die Verhältnisse, die 2005 zur Aufhebung der Linie geführt hatten, zwischenzeitlich nicht grundlegend geändert haben dürften.

Er hat im Mai 2014 die Bedürfnisse der Bevölkerung mit einer detaillierten Umfrage in Erfahrung zu bringen versucht. Der dürftige Rücklauf von lediglich 14 Fragebogen wies unmissverständlich darauf hin, dass die fraglichen Bedürfnisse eher individueller denn genereller Natur zu sein scheinen.

Die Resultate der Umfrage wurden im LOS 57 im September publiziert.

Ferner hat der Gemeinderat – allen schlechten Vorzeichen zum Trotz – eine Berechnung erstellen lassen, was eine Verbindung Rötthbach – Oberei morgens und abends mit jeweils zwei Kursen kosten würden; auch hier war das Ergebnis wenig ermutigend: Die Kosten würden sich auf mehr als Fr. 875.— täglich belaufen und stehen damit in einem denkbar schlechten Verhältnis zu den zu erwartenden Passagierzahlen. Dieses Verhältnis zeigt auch, dass ein Linienbus nicht die passende Lösung sein kann. Welche Lösungen bieten sich an?

**1. Nachbarschaftshilfe**

Schon heute wird eine Kultur der gegenseitigen Hilfestellung gelebt: Die Bereitschaft, jemanden mitfahren zu lassen, ist in Rötthbach vorhanden, kann genutzt, gepflegt und ausgebaut werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass in der Gemeinde Rötthbach kaum lange am Strassenrand stehen bleibt, wer signalisiert, dass er/sie mitfahren möchte. Auch gibt es bestimmte Nachbarn, die sich für den einen und anderen Fahrdienst zur Verfügung stellen, u.U. gegen eine angemessene Entschädigung.

**2. Rotkreuzfahrdienst**

Für Fahrten zum Arzt oder zur Therapie steht der Rotkreuzfahrdienst zur Verfügung. Die Koordination besorgt Christine Mader, Eggwil (034 491 10 19).

**3. Inoffizielle Verkehrsverbindung der Schulbusbetreiber**

Die Schulbusbetreiber bieten Fahrgelegenheiten an (Rötthbach – Oberei, Rötthbach – Chuderhüsi). Das Angebot wird regelmässig im LOS publiziert (letztmalig im LOS 57 vom September 2014) und kann demnächst auf der Gemeindehomepage abgerufen werden.

**4. Bestehende Verbindungen**

Die bestehenden ÖV-Angebote sind wohl nicht grad berauschend, aber auch nicht derart schlecht, dass sie als untauglich bezeichnet werden müssen. Von Rötthbach ist Thun z. B. via Signau in 1h08 erreichbar und auch die Reise von der Oberei nach Langnau ist via Oberdiessbach möglich, wenn auch etwas zeitraubend.

Wer trotz diesen Möglichkeiten vor unlösbaren Transportproblemen steht, melde sich auf der Gemeindeverwaltung – wir werden uns bemühen, gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen zu finden. **Wer sich für gelegentliche Einsätze als FahrerIn zur Verfügung stellen möchte, möge sich bei Susanna Lenz melden (034 491 14 05).**

## Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

**Verabschiedung Ernst Lüthi als Gemeindeschreiber**

1974

***Nicht nur der Beruf des Gemeindeschreibers  
hat sich in 40 Jahren verändert!***



2014

Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher

Nach rund 43-jähriger Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung, wovon 40 Jahre als Gemeindeschreiber, trete ich Ende dieses Jahres zurück. Auch meine Frau Béatrice wird als Teilzeitangestellte der Gemeindeverwaltung Ende Jahr in Pension gehen.

Zurückblickend auf meine Amtszeit stelle ich fest, dass der Beruf des Gemeindeschreibers, wie viele andere Berufsgattungen ebenfalls, eine starke Wandlung durchmacht. Bereits bei meinem Amtsantritt am 01. Dezember 1974 herrschte nicht mehr das „Anker-Zeitalter“. Technische Einrichtungen und die Gemeindeorganisation sahen früher allerdings etwas anders aus. Die einfachen Apparate und herkömmlichen Schreibmaschinen sind den EDV-Systemen mit hoch entwickelten Software Programmen gewichen.

Durch die Regionalisierung und Kantonalisierung von Zivilstandsamt, Arbeitsamt, Zivilschutz, Sozialamt und Vormundschaftswesen etc. hat die Bürgernähe der Verwaltung zweifellos gelitten. Das Arbeitspensum hat dadurch aber nicht wesentlich abgenommen, denn viele Arbeiten wurden im Gegenzug der Gemeinde übertragen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Gemeinde vermehrt als Knecht oder als Springbub des Staates gebraucht wird. Besorgniserregend ist für mich die zunehmende und immer kompliziertere Regelungsdichte bei Gesetzen, Verordnungen und die daraus wachsenden Probleme in der praktischen Anwendung. Zusätzlich sind die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an Professionalität und Effizienz von Verwaltung und Behörden gewaltig gestiegen und der finanzielle Druck ruft ständig nach noch optimaleren Strukturen und noch wirkungsorientierter Führung.

Die neuen Datenschutzbestimmungen verleiten zur Frage, ob es um Datenschutz statt **Datenschutz** geht? Viele Amtsstellen sind weniger entscheidungsfreudig als früher. Niemand will mehr Verantwortung übernehmen. Jeder Entscheid oder Beschluss muss rechtlich immer hundertprozentig abgesichert sein. (Dafür steht in den meisten Ämtern ja auch die nötige Anzahl Juristen zur Verfügung!) Den gesunden Menschenverstand walten lassen, hat in der heutigen Verwaltungstätigkeit zunehmend weniger Platz. Zuviel Professionalisierung aber ist nicht nur positiv, sondern oft teurer und bürokratischer. Es ist wohl eine Frage der Zeit, bis auch in den Gemeinden für komplizierte Geschäfte die entsprechenden professionellen Rechtsberater zur Verfügung stehen müssen!

Fazit aus meiner Tätigkeit als Gemeindeschreiber:

Der Beruf ist in seiner ganzen Vielfalt faszinierend und spannend. Die verschiedenen Aufgaben sind abwechslungsreich und vielseitig. Ich möchte diese Zeit nicht missen; sie war intensiv, interessant und lehrreich. Die Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit hat mir viel Freude bereitet und viele schöne und unvergessliche Erlebnisse gebracht. Besondere Freude bereiteten mir einerseits die Tätigkeiten im damaligen Zivilstandswesen, wo viele Kontakte mit auswärtigen Bürgerinnen und Bürgern entstanden sind und andererseits die Ausbildung der insgesamt zwölf Lernenden in der Verwaltung. Oftmals konnte ich den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen dienen. Manchmal musste ich sie mit negativen Entscheidungen und Beschlüssen auch enttäuschen.

Béatrice und ich freuen uns, dass wir uns vermehrt den „vernachlässigten“ Hobbies (Wandern, Reisen, Enkelkinder,... usw.) widmen können.

Liebe Röthenbacherinnen und Röthenbacher, für Euer langjähriges Vertrauen und die gute Unterstützung danke ich herzlich. Für die tolle Zusammenarbeit und das gute Einvernehmen möchte ich besonders meinen insgesamt sieben direkt Vorgesetzten (eine Gemeindepräsidentin und sechs Gemeindepräsidenten), den insgesamt fünfundsiebzig Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen Kommissionsmitgliedern und nicht zuletzt dem Regierungstatthalteramt Emmental den besten Dank aussprechen.

Meiner Familie ein herzliches „danke viumau“ für das in den vierzig Jahren entgegengebrachte Verständnis für die oft unregelmässige Arbeitszeit, und dass ich während mindestens zwölfhundert Abendsitzungen nicht zu Hause war.

Der Einwohnergemeinde Röthenbach, dem Gemeinderat, meinem Amtsnachfolger Christian Bichsel und allen Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung wünsche ich alles Gute, viel Befriedigung und gute Ideen für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben.

Häbit Sorg zu user Gmeind - sie verdienets!

Ernst Lüthi

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthebach i. E.

**Schneeräumungsarbeiten Dorf**

Nachdem der bisherige Amtsinhaber Manfred Bigler, Häberli, demissioniert hat, wurde im Los Rötthebach Nr. 56 vom Mai 2014 eine Person für die Ausführung der Schneeräumungsarbeiten im Dorf Rötthebach gesucht. Leider haben sich keine Personen auf die Stellenausschreibung gemeldet, es wird nach wie vor eine Person gesucht. Manfred Bigler hat sich glücklicherweise in Absprache mit seinem neuen Arbeitgeber bereit erklärt, die Schneeräumungsarbeiten im Winter 2014 nochmals auszuführen. Wir danken ihm und seinem Arbeitgeber an dieser Stelle herzlich dafür!

Bald starten die Schneeräumungsarbeiten wieder. Uns ist bewusst, dass diese trotz grösster Bemühungen nicht immer zu aller Zufriedenheit ausgeführt werden können. Bitte haben Sie Verständnis und Nachsicht, wenn der Winterdienst nicht immer Ihren Vorstellungen entspricht. Die notwendigen Arbeiten können nicht überall gleichzeitig und sofort ausgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und unfallfreien Winter.

Der Gemeinderat

**Top-Leistungen**

Die Ehrungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Beruf und Militär finden wie folgt statt:

**05. Februar 2015  
Mehrzweckgebäude Hübeli**

Verdienstvolle Leistungen sind bis spätestens am 31. Dezember 2014 der Gemeindeverwaltung Rötthebach i. E., zuhanden des Gemeinderates, einzureichen. (Formulare sind bei der Gemeindeschreiberei erhältlich)

**Rötthebach-Kalender 2015**

Ab Anfang November 2014 wird in verschiedenen Geschäften unserer Gemeinde, auf der Raiffeisenbank und im Gemeindehaus der

**RÖTHENBACH-KALENDER 2015**

zum Preis von Fr. 12.— zu kaufen sein. Er ist farbig, im Format A4 und enthält den Veranstaltungskalender 2015 und ist in einer Auflage von 250 Stück gedruckt. Als Geschenk für RötthebacherInnen in der Fremde, als „Däich dra“ und als Möglichkeit deine Gemeinde besser kennen zu lernen.



**Teilzeit-Stelle Verwaltungsangestellte**

Der Gemeinderat hat Frau Ursula Schmutz als Verwaltungsangestellte 40 % gewählt. Frau Schmutz ist in Bowil wohnhaft. Sie wird ihre neue Stelle per 01. Januar 2015 antreten. Die Lehrzeit absolvierte Frau Schmutz bei der Gemeindeverwaltung Kirchberg. Nachdem sie bei den Gemeindeverwaltungen Busswil b. B. und Heimiswil berufliche Erfahrung sammeln konnte, bildete sich Frau Schmutz zur bernischen Gemeindeschreiberin aus. Bis Juli 2013 arbeitete Frau Schmutz als Stv.-Gemeindeschreiberin der Einwohnergemeinde Buchholterberg. Im Juli 2013 ist Frau Schmutz Mutter geworden. Nun möchte sie wieder mit einem Teilpensum ins Berufsleben einsteigen. Wir freuen uns, mit Frau Schmutz eine kompetente und motivierte Verwaltungsangestellte gefunden zu haben. Bei ihrer neuen Tätigkeit wünschen wir ihr bereits heute viel Freude und Genugtuung.

Der Gemeinderat

**Fusspflagedaten 2015 für Seniorinnen und Senioren**

Im Jahr 2015 findet im Mehrzweckgebäude Hübeli an folgenden Daten Fusspflege statt:

- Freitag, 16.01.2015
- Freitag, 17.07.2015
- Freitag, 24.04.2015
- Freitag, 16.10.2016

Anmeldung: Béatrice Lüthi  
Schächli 33c  
3538 Rötthebach i. E.  
Tel.: 034 491 11 78



**Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.**
**Folgende Baubewilligungen sind zwischen 01. Juli und 30. September 2014 erteilt worden:**

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2013/32	Wenger Markus & Daniela	Erweitern des Schweinemaststalles auf 920 MSP.	Sagimatt 786
2014/11	Künzi Fritz	Abbruch best. Schopf und Neubau Boxenlaufstall mit Güllengrube, Heuraum und Remise	Schaftelen 168
2014/12	Dolder Ferdinand & Eveline	Umbau Bauernhaus Neubau Einstellraum	Schallweg 195
2014/13	Swisscom AG	Ersetzen der bestehenden Swisscom Verteilkabine durch ein neuens, grösseres Outdoor Cabinet an gleicher Stelle	Dorf 10
2014/14	Käsereigenossenschaft Rügsegg	Anbau Autounterstand	Rügsegg 270a
2014/15	Röthlisberger Fritz	Unterstand-Erweiterung	Moosmatte 3g
2014/16	Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.	Neuerstellung Wasser- und Löschwasserversorgung Oberei-Rambach	Oberei / Rambach


**Rekrutierung Feuerwehr**

- Hast du Interesse an aktivem Feuerwehrdienst?
- Wohnst du in Röthenbach i. E.?
- Arbeitest du in Röthenbach i. E. oder in der näheren Umgebung?
- Bist du 19 Jahre oder älter?

Dann melde dich doch bis **15. November 2014** beim Feuerwehrkommandanten Jörg Stucki, Rügseggweid, 3538 Röthenbach i. E., **034 491 17 25 / 079 632 56 70**.

(Gemäss gültigem Reglement sind alle in der Gemeinde Röthenbach i. E. wohnhaften Frauen und Männer zwischen dem 20. und dem 50. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Die Feuerwehrkommission entscheidet über aktiven Feuerwehrdienst oder Bezahlung der Ersatzabgabe. Der Entscheid richtet sich nach den Bedürfnissen der Feuerwehr und nach Alter, Arbeitsort und Zugehörigkeit zu anderen Einsatzdiensten der Person.)

Eingeteilte Feuerwehrleute, die eine Umteilung vom aktiven Feuerwehrdienst in die Ersatzpflicht wünschen, melden sich ebenfalls bis 15. November 2014 beim Kommandanten.

Feuerwehrkommission Röthenbach i. E.

Verschiedene Informationen

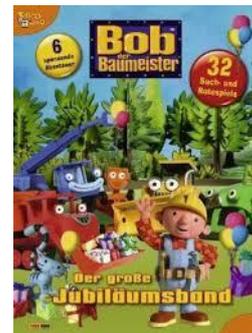
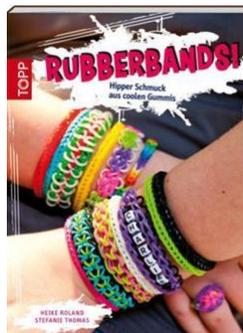
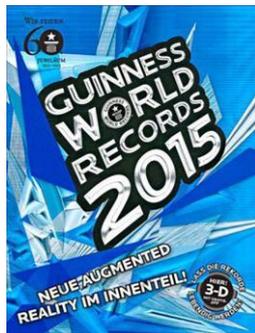
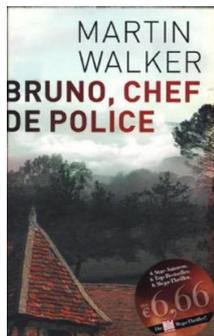


**Bibliothek  
Röthenbach**

Öffnungszeiten: Do 16.30 – 17.30 Uhr  
Fr 19.00 – 20.00 Uhr  
Kontakt: bibliothek@roethenbach.ch

**NEUE BÜCHER AB OKTOBER**

Unter anderem finden Sie neu folgende Bücher bei uns:



**Bibliotheksferien im 2014:**

Novemberpause 20./21.11.2014

Winter 18.12.2014 – 04.01.2015

**Ab dem Januar 2015 werden wir auch am Samstag für Sie da sein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

## Verschiedene Informationen

# Adventsfenster Röthenbach 2014



## Liebe Röthenbacherinnen; liebe Röthenbacher

Bereits zum 7. Mal möchten wir vom Verkehrsverein Röthenbach die "ADVENTSFENSTER-AKTION" organisieren. Dazu brauchen wir Eure Anmeldungen und hoffen auf viele, schön gestaltete Fenster, fröhliche Abende, spannende Gespräche und eine gemütliche Vorweihnachtszeit miteinander!

**Anmeldungen bitte bis am 10. November an:**

Esther Badertscher

Pfarregg 292

3538 Röthenbach

Tel: 034 / 491 19 20

E-mail: [e.badertscher@hotmail.com](mailto:e.badertscher@hotmail.com)



## Anzeigerertrag zu Gunsten der Gemeindekasse

Für das Jahr 2013 hat die Gemeinde Röthenbach i. E. vom Anzeigerverband eine Gewinnbeteiligung von Fr. 1'914.00 erhalten. Im Jahr 2012 brachte diese Fr. 2'113.00 ein.

Wollen Sie mit einem Inserat ein breites Publikum erreichen? Melden Sie sich bei der Druckerei Vögeli für weitere Informationen.

Anzeiger Oberes Emmental,

Tel. 034 402 40 70

E-Mail [anzeiger@voegeli.ch](mailto:anzeiger@voegeli.ch)

[www.azoe.ch](http://www.azoe.ch) / [www.anzeigerpool.ch](http://www.anzeigerpool.ch)



**esther  
badertscher-bürgin**  
dipl. Pflegefachfrau  
Reflexzonentherapeutin

<b>Fussreflexzonentherapie</b>	nach Hanne Marquardt
<b>MERIMA</b>	nach Rainer Lüthi
<b>Laser-Kristall-Narbenentstörung</b>	
<b>Rückenmassage</b>	nach Breuss
<b>Wirbelsäulen + Gelenktherapie</b>	nach Breuss-Dorn-Fleig
<b>Reiki</b>	

**Praxisadresse:** Pfarregg 292  
3538 Röthenbach

**Telefon:** 034 491 19 20  
**Mobile:** 079 514 23 91  
**Email:** [e.badertscher@hotmail.com](mailto:e.badertscher@hotmail.com)

Verschiedene Informationen



**75 Jahre  
Jodlerklub  
Röthenbach i. E.**



**Jodlerwochenende Röthenbach 05. – 07. September 2014**

Geschätzte Röthenbacherinnen und Röthenbacher

Mit der Vision, wie das 75-Jahr-Jubiläum des Jodlerklubs Röthenbach gefeiert werden soll, begann eine lange Reise. Am Jodlerwochenende im September 2014 endete diese Reise auf dem Schulhausareal Dorf. Bis September 2014 mussten viele Klippen umschifft und mancher Wellengang überstanden werden. Doch immer wieder kreuzten wir das Kap der Guten Hoffnung. Hoffnung in Form von Unterstützung oder Zuspruch von Behördenmitgliedern sowie aus der Bevölkerung. Viele gute Geister liessen den Jubiläumsabend für uns Jodler zu einem unvergesslichen Ereignis werden! Die Einbindung des Bernisch Kantonalen Nachwuchstreffens in unser Festwochenende am Samstag war ein absoluter Glücksfall und der Unterhaltungsabend am Samstag ein Genuss. Zu guter Letzt das Oberemmentalische Jodlertreffen am Sonntag, mit so vielen gutgelaunten Jodlerinnen und Jodlern, Alphornbläsern, Fahnschwingern sowie einer grossen Zuhörerschaft. Dies war der erhoffte, grandiose Abschluss des Jodlerwochenendes! Dieses Fest hätte nicht in dieser Form durchgeführt und erlebt werden können ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren, Inserenten, Bar- und Tombola-Spendern. Immens wichtig waren auch die hervorragende Arbeit unserer Helferinnen und Helfer, die vielen Parkmöglichkeiten und die viel gelobte Infrastruktur mitten im Dorf Röthenbach! Ihr alle habt uns Hoffnung und Kraft gegeben, das Schiff auf Kurs zu halten! Dafür möchten wir im Namen der organisierenden Vereine Trachtenchor, Turmjutzer und Jodlerklub Röthenbach von ganzem Herzen danken!



Stauffeneiche

Bild: E. Lüthi

**Hörnli-Plausch**

**Samstag, 8. November 2014**  
Turnhalle Röthenbach i.E.

ab 18.30 Uhr Nachtessen (Hörnli und Ghackets mit Apfelmus) und ein reichhaltiges Dessertbuffet

ab 20.00 Uhr Darbietungen des DTV Röthenbach  
Mitwirkende: Seniorenturnerinnen, Jugendriege, und Hip-Hop Tanzgruppe



Nach den Darbietungen sind die Buffets wieder geöffnet

Eintritt inkl. Nachtessen und Dessertbuffet:  
Erwachsene Fr. 18.-  
Schulkinder Fr. 8.-

Auf Ihren Besuch freut sich der  
DTV Röthenbach i. E.

**Angebote Damenturnverein**

Schnuppertraining für  
Jugendriege:

ab 14. November für Kinder ab 5 Jahren

Trainingszeiten:

Kinder ab 5 Jahren bis 3. Klasse,  
jeweils Freitag 16.55 Uhr  
bis 18.25 Uhr

4. bis 6. Klasse, jeweils Freitag  
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Leiterin:

Gabi Maurer 034 491 44 44  
(Anmeldung erwünscht)

Weitere Angebote:

Hip-Hop für Jugendliche ab der 7. Klasse

Trainingszeiten:

Montag 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Leiterin:

Dana Salzmann

DTV:

Montag 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr

Leiterin:

Yvonne Steiner

## Verschiedene Informationen

### Kursprogramm Frauenverein



Wir möchten Sie auf unsere Kurse hinweisen, die bereits im Kursprogramm ausgeschrieben sind:

#### Osterhasen selber giessen für Kinder

In der Backstube der Bäckerei Bieri, Schangnau, wird gezeigt, wie wir aus Schokoladenmasse einen „Meister Lampe“ selber kreieren können. Der Kurs steht allen interessierten Kindern ab 9 Jahren offen.

Kursdatum: Mittwoch, 4. März 2015  
 Kursort: Bäckerei Bieri, Schangnau  
 Kurszeit: 13.30 bis 16.30 Uhr  
 Kurskosten: ca. Fr. 25.- je nach Grösse des Hasen  
 Materialkosten: Je nach Aufwand  
 Mitbringen: Schürze  
 Anmeldung: Renate Kiener, 034 491 19 87

#### Kochen mit QimiQ

Unsere Beraterin zeigt die einfache Anwendung für pikante Vorspeisen und verführerische Süssspeisen, alle auf Basis von Emmi QimiQ. Darüber hinaus gibt sie nützliche Tipps und verrät Tricks wie mit QimiQ das tägliche Kochen einfacher und interessanter wird. Der Vortrag steht allen interessierten Frauen und Männern offen.

Kursdatum: Mittwoch, 4. März 2015  
 Kursleitung: QimiQ Beraterin  
 Kursort: Kochschule Schulhaus Dorf, Röthenbach  
 Kurszeit: 19.30 Uhr  
 Kurskosten: Fr. 20.-  
 Anmeldung: Renate Kiener, 034 491 19 87

#### Kriminalpolizeiliches Museum der Kantonspolizei Bern

Im Kriminalmuseum ist eine Dokumentation über historische und aktuelle Kriminalitätsformen und über die Mittel wie die Polizei die Kriminalität aufdeckt. Die Dokumentation ist für die Polizei zu Lehrzwecken. Das Museum darf nur nach Voranmeldung in Gruppen besucht werden.

Der Kurs steht allen interessierten Frauen und Männern ab 18 Jahren offen.

Kursdatum: Donnerstag, 9. April 2015  
 Kursort: Nordring 30, (Verwaltungsgebäude Ringhof) Bern Bus Nr. 20 Haltestelle Lorraine  
 Kurszeit: 15.00 Uhr  
 Kurskosten: der Eintritt ist gratis  
 Anmeldeschluss: 18. März 2015  
 Anmelden: Michaela Kindler, 034 491 24 71 oder [beat-michaela@bluewin.ch](mailto:beat-michaela@bluewin.ch)

#### Steinskulpturen

In diesem Kurs werden Sie eine Skulptur aus einer Vielzahl von Steinen herstellen. Die Form Herz Säule bestimmen Sie. Der Kurs steht allen kreativ- interessierten Frauen und Männer offen.

Kursdatum: Donnerstag, 14. Mai 2015, oder Montag, 18. Mai 2015, oder Mittwoch, 20. Mai 2015  
 Kursleitung: Hans Wälti, Lauperswil  
 Kursort: Neumühleweg 1, Lauperswil  
 Kurszeit: 13.30 bis ca. 16.30 Uhr  
 Kurskosten: Fr. 100.- inkl. Material  
 Mitbringen: eigene Steine (jeder Stein kann gebohrt werden)  
 Anmeldeschluss: Lisi Wenger, 033 453 29 60

#### Kambly – Erlebnistour mit dem Flyer (E-Bike)

E-Bikefahren ist die perfekte Aktivität für erlebnisreiche Reisen in Gruppen. Die gemeinsame Velotour schafft ideale Voraussetzungen um Teamgeist zu pflegen, Kontakte zu knüpfen oder einfach die Natur zu erleben. Der Kurs steht allen interessierten Frauen und Männern offen.

Datum: Samstag, 9. oder 30. Mai 2015 ( je nach Witterungsverhältnissen)  
 Ort: Kambly-Erlebnistour (ca. 30 km)  
 Zeit: 10.00 Uhr (Start in Langnau)  
 Kosten: ca. Fr. 50.-  
 Mitbringen: Der Witterung entsprechend bequeme Kleidung, gefüllte Getränkeflasche.  
 Anmeldeschluss: 24. April 2015  
 Anmeldung: Renate Kiener, 034 491 19 87



## Profitieren auch Sie von der Neuen Regionalpolitik (NRP)

Seit 2008 können Projekte im Emmental von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Das Credo der NRP heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen – und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien – entsprechen, können gefördert werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten der Unterstützung:

### Zinslose Darlehen:

Für Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau eines Wärmeverbundes, Bau eines regionalen Kompetenzzentrums, Sporthallen von überregionaler Bedeutung, Erschliessung von grossen Industrie- und Gewerbeflächen etc. Das zinslose Darlehen beträgt je nach Finanzierungsplan rund 20–30 % der Gesamtinvestitionskosten. Die Laufzeit beträgt maximal 25 Jahre, im Schnitt 15 Jahre. Dieses Förderinstrument ist insbesondere für grössere Wärmeverbände interessant.

### Beiträge à fonds perdu:

Beiträge können für konzeptionelle Arbeiten, wie z. B. Entwicklung von touristischen Angeboten, Machbarkeitsstudien, Projekte zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Entwickeln eines Anreizsystems für überbetriebliche Zusammenarbeit etc., eingesetzt werden. Voraussetzung für einen à fonds perdu Beitrag von Bund und Kanton ist eine Eigenleistung von mindestens 20 % sowie eine starke Trägerschaft.

Es bestehen diverse Ausschlusskriterien (z. B. Strassen, Turnhallen, Wohn- und Standortpromotion, einzelbetriebliche Förderung). Projekte innerhalb dieser Kategorien können nicht von der NRP unterstützt werden.

In den letzten sechs Jahren konnten im Emmental mehr als 30 Projekte von der NRP profitieren. Bekannte unterstützte Projekte sind z. B. die Ilfishalle Langnau, die Herzroute, die Emmentaler Schaukäserei, die Emmentalbahn, die Emmentaler Käseroute, der Grenzpfad Napfbergland, das Schloss Burgdorf sowie diverse Wärmeverbände.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch).

Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Organisation ein Projekt planen, welches die Kriterien der NRP erfüllt, freut sich die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental über Ihre Kontaktaufnahme. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie nicht ganz sicher sind ob Ihr Projekt die Kriterien erfüllt.

### Kontakt und Anlaufstelle:

Regionalkonferenz Emmental  
Oberburgstrasse 12  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 461 80 28  
[info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)  
[www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch)



Abbildungen: Auswahl an unterstützten Projekten (Schaukäserei, Emmentalbahn, Ilfishalle)



## Gemeinde Röthenbach im Emmental



*Idee!!!*

Name.....

Unterschrift.....

...so ist es heute...

...so müsste es sein...

Das ist meine Lösung:

**Und jetzt: ab die Post! Gemeindeverwaltung Röthenbach, 3538 Röthenbach i. E.**



**HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!**

Seit der Nr. 2 vom LOS Röthebach (November 2000) haben 50 Röthenbacher Unternehmen unser Informationsblatt mit einem Beitrag an die Druckkosten unterstützt.

Wer Interesse hat, für 300 Franken seinen Betrieb im „LOS Röthebach“ zu präsentieren, - vielleicht nun bereits zum 2. Mal - soll sich vor Redaktionsschluss auf der Gemeindeverwaltung melden.

**Wir danken für eure Unterstützung!**

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

26. Januar 2015

Redaktionsteam:

- Matthias Sommer, Gemeindepräsident
- Ernst Lüthi, Gemeindeschreiber
- Christian Bichsel, Finanzverwalter
- Susanna Lenz, Verwaltungsangestellte

### LOS RÖTHEBACH

Gemeindeschreiberei  
 Telefon 034 491 14 05  
 Fax 034 491 24 16  
 www.roethenbach.ch  
 E-Mail: gemeindeschreiberei@roethenbach.ch

Finanzverwaltung / AHV-Büro  
 Tel. 034 491 10 26  
 E-Mail: finanzverwaltung@roethenbach.ch